



1. Vorbereitung zur Desinfektion und Reinigung

Die Instrumente sollten möglichst unmittelbar nach dem Gebrauch desinfiziert und gereinigt werden. Die Verunreinigungen sollen nicht an den Objekten antrocknen, um nicht die Desinfektion und die Reinigung zusätzlich zu erschweren. Die Instrumente sind ggf. in ihre Einzelteile zu zerlegen, so dass alle Oberflächen dem Desinfektionsmittel zugänglich sind.

Zur Desinfektion von Instrumenten können sowohl die feuchte Wärme als auch chemische Desinfektionsmittel verwendet werden; sofern es die Beschaffenheit der Aufsätze zulässt, sollte bevorzugt die feuchte Wärme angewendet werden.

2. Manuelle Desinfektion und Reinigung

Zur manuellen Aufbereitung werden die Aufsätze in eine Lösung eines kombinierten Desinfektions – und Reinigungsmittels mit nachgewiesener Desinfektionswirkung eingelegt.

Es sind täglich frisch angesetzte Desinfektions- und Reinigungslösungen einzusetzen.

Nach der chemischen Desinfektion und Reinigung muss grundsätzlich ausreichend mit klarem, fließendem Wasser nachgespült werden. Hierbei werden evtl. noch anhaftende Schmutzreste manuell entfernt (keine Metallbürsten und keine Scheuermittel verwenden!). Zur Vermeidung von Wasserflecken empfiehlt sich eine Schlusspülung mit vollentsalztem Wasser. Anschließend müssen die Instrumente sofort getrocknet werden.

3. Maschinelle Desinfektion und Reinigung

Zur maschinellen Aufbereitung gelangen die Aufsätze im Regelfall aus der Trockenentsorgung. Sofern die Aufsätze nass entsorgt werden, ist entweder ein schaumarmes Instrumentendesinfektionsmittel zu benutzen oder gründlich vorzuspülen, da Schaum in der Maschine das Reinigungsergebnis erheblich beeinträchtigt. Die Temperatur des einfließenden Wassers sollte 45° C nicht überschreiten, da höhere Temperaturen zur Koagulation von Eiweiß und damit zu Reinigungsproblemen führen. Die Desinfektion kann chemothermisch oder thermisch erfolgen. Bitte beachten Sie, dass Aufsätze mit langen bzw. engen Hohlräumen (Schläuche, Kanülen,) müssen auch innen durchströmt werden.

Die Rückstände aus dem Reinigungsgang müssen in den nachfolgenden Spülgängen zuverlässig entfernt werden. Der zusätzliche Gebrauch eines geeigneten Neutralisationsmittels kann diesen Vorgang unterstützen und das Nachspülergebnis verbessern.

Zur Schlusspülung hat sich aus Gründen der Nach Trocknung eine Temperatur von 70-95°C bewährt. Es sollte steriles, vollentsalztes Wasser verwendet werden.



4. Ultraschallbehandlung

Ultraschall ist speziell zur Reinigung Aufsätze geeignet. Folgende Hinweise sollten jedoch beachtet werden:

- das Bad muss bis zur Markierung gefüllt werden.
- dem Wasser muss ein geeignetes Reinigungs-und/oder Desinfektionsmittel zugesetzt werden.
- Temperaturen über 40°C fördern die Entgasung und damit die Reinigungswirkung
- Konzentration von Desinfektions-und Reinigungsmittels müssen aufeinander abgestimmt sein.
- Die Aufsätze müssen vollständig von der Reinigungslösung bedeckt sein

Nach der Ultraschallbehandlung werden die Aufsätze manuell oder maschinell gründlich gespült. Die Spülung ist mit klarem Wasser von mindestens Trinkwasserqualität, besser aber mit vollentsalztem Wasser, zur Vermeidung von Wasserflecken rückstandsfrei durchzuführen. Anschließend werden die Aufsätze getrocknet.

6. Prüfung

Nach jeder Reinigung müssen die Aufsätze makroskopisch sauber sind. Abgenützte, beschädigte und poröse Aufsätze müssen ausgesondert werden, da sie ihre Funktion nicht mehr erfüllen. Ebenso sind korrodierte Aufsätze zu entfernen.

Fleckige Aufsätze sind die Folge von Mängeln in der Aufbereitung. Ursachen dieser Verfleckungen können u.a. sein:

- unzureichende maschinelle oder manuelle Reinigung
- ungeeignete Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemittel.
- Nichteinhalten der Dosiervorschriften von Reinigungs-, Desinfektions-und Pflegemitteln oder Rückstände (Verschleppung)
- Einflüsse aus dem Wasser, z.B. durch Fremdionen wie Eisen oder Silikat
- Rückstände von Arzneimitteln, Signierstiften oder Chemoindikatoren
- Verfahrensfehler

7. Sterilisation

Die Geräte zur Dampf-oder Heißluftsterilisation müssen den geltenden CEN- bzw. DIN-Normen entsprechen.

Dampfsterilisation: Temperatur 134°C

Heißluftsterilisation: Temperatur 180°C